

Vorwort

Länger als zunächst vorgesehen hat sich die Anfertigung des jetzt vorliegenden Heftes verzögert. Somit trifft auch für das Jahr 1991 der unbeabsichtigt entstandene 2-1-2-1-Rhythmus des Erscheinens unserer Zeitschrift zu: Den 2 Heften des 1. Jahrgangs 1984 folgte nur 1 Heft im Jahre 1985, 1986 waren es wieder 2 Hefte, 1987 erneut nur 1 Heft und so fort bis zu dem 1 Heft in 1991.

Inhaltlich wurden die Ausführungen des Allgemeinmediziners Prof. Dr. E. Sturm über Anthropologie an den Anfang gestellt; Anthropologie sollte nach Meinung des Autors ein weiteres Grundlagenfach des Medizinstudiums bilden. Es folgen detailliert begründete Vorschläge von Prof. Dr. K. Schimmelpfennig zu einer Reform unseres Prüfungswesens.

Zwei weitere Beiträge betreffen die Neustrukturierung von Ausbildungsveranstaltungen, und zwar für einen neuen Kursteil des Ökologischen Stoffgebietes von Dr. Gulich und Prof. Dr. Seidel aus Ulm und für das Praktikum der Neurologie von Dr. W. Rimpau aus Herdecke. Aus unserem Münsteraner Institut schließen sich Umfrageergebnisse zur Umsetzung der mit der 7. Novellierung der ÄAppO neu eingeführten Unterrichtsveranstaltungen an, die Frau Dr. A. Nauerth zusammengestellt hat, sowie eine Übersicht zu Innovationen auf dem Gebiet der ärztlichen Ausbildung im wiedervereinigten Deutschland von Frau Dipl.-Psych. P. Schwarz-Flesch und mir.

Von Herrn Dr. Rimpau folgen Ausführungen zum früheren und jetzigen Stellenwert der Lehre sowie zur Vergabe der *venia legendi*. Weiterhin wurde auf Wunsch einiger Kolleginnen und Kollegen meine Abschiedsvorlesung vom Februar 1990 abgedruckt. Abschließend hat Herr Dr. R. Lohölter zum Thema Bild(ung) und Medizin eine auführliche Würdigung von A. Flexner vorgenommen.

Allen Autoren und Mitarbeitern gilt unser herzlicher Dank für die Mithilfe bei der Anfertigung dieses Heftes.

Im Namen der Redaktion

Dietrich Habeck